

Investieren in die Zuk

unft

Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation
2011

Preisträger
2011



BAU 2011

bau|||verlag

Wagner Buchverlag



Bundesministerium
für Wirtschaft, Bau
und Infrastruktur





Bauen im Bestand wird in Deutschland zu einer der wichtigsten Aufgaben mit Zukunftschancen für die gesamte Bauwirtschaft. Das Modernisierungsvolumen wird bundesweit weiterhin ansteigen, darin sind sich alle Fachleute in Politik und Wirtschaft einig. Die Umwelt- und Ressourcenschonung erfordert innovative und zukunftssichere Sanierungs- und Umnutzungskonzepte zur wertschöpfenden Erhaltung des Baubestandes.

**Präsentation der Preisträger
auf der BAU 2011**

17. – 22. Januar 2011
Sonderschau Halle B0
Marktplatz „Bauen im Bestand“
Neue Messe München

Praxis Preis für Produktinnovation Altbau

Bestehende Gebäude jeder Altersstufe bieten den Menschen ein hohes Maß an Identifikation mit ihrer Umwelt. Sie stellen hinsichtlich städtebaulicher und architektonischer Qualität sowie bautechnischer Bewertung besondere Anforderungen an die Bauherren und bauverantwortlichen Fachleute.

Investoren, Bauherren, Architekten und Planer, die Bauausführenden und die Bauprodukte herstellende Industrie sind gleichermaßen gefordert, jeweils in ihrem Aufgabenbereich das Bestmögliche zur Bewältigung der spannenden Aufgabe „Bauen im Bestand“ zu leisten. Neben den Aufgaben der Planer und Bauausführenden ist auch die Industrie gefordert, Produkte und Systeme zu entwickeln, die den Besonderheiten des Bauens im Bestand gerecht werden.

Intelligente Lösungen bei der Sanierung von Fassaden oder innovative Konstruktionen für die attraktive Umnutzung und Weiterverwendung alter Gebäudeflächen sind ebenso gefordert, wie Produkte, die sich ästhetisch hervorragend in bestehende Gebäude einfügen lassen.

Innovative Produktkonzepte zu fördern und bekannt zu machen, die auf besondere Weise den Anforderungen des Bauens im Bestand gerecht werden, ist Anliegen der Auslober des Innovationspreises Praxis Altbau 2011.

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

Gewinner 2011

Preis

Hydro Building Systems GmbH	Ulm
profine GmbH / Zehnder GmbH	Pirmasens/Lahr
Ursa Deutschland GmbH	Leipzig

Auszeichnung

Belu Tec Vertriebs GmbH	Lingen
Hörmann KG VKG	Steinhagen
Kaiser GmbH & Co. KG	Schalksmühle
Leica Geo Systems GmbH	München
Monier Braas GmbH	Oberursel
Schüco International KG	Bielefeld
Schüco International KG	Weißenfels
Velux Deutschland GmbH	Hamburg
Wolf Bavaria GmbH	Heilsbronn
Zehnder GmbH	Lahr



BAU 2011
Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation 2011

Preis

Hydro Building Systems GmbH

TEmotion

Fassadensystem mit integrierter Haustechnik

Auslober
Messe München GmbH · Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V.

Schirmherr
Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhold Welfer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V.

Boris Schade-Bürsow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Preis

Hydro Building Systems GmbH
D-89077 Ulm, Soeflinger Str. 70

TEmotion- Fassadenmodul mit integrierter Haustechnik

Mit dem TEmotion-Fassadenmodul stellt die Hydro Building Systems GmbH ein neuartiges und innovatives Fassadenelement vor, das sich vorteilhaft bei der energetischen Ertüchtigung und Modernisierung im Baubestand einsetzen lässt. Das Fassadenmodul wird vorgefertigt. In ihm sind alle für die Raumluftkonditionierung erforderlichen haustechnischen Systemkomponenten integriert. Zudem finden in besonnten Fassadenbereichen hinterlüftete Photovoltaikmodule Berücksichtigung, und stellen so zudem einen Stromertrag über die Fassade sicher. Vorteilhaft erscheint der Jury insbesondere die individuelle Anpassbarkeit der TEmotion-Fassadenelemente, die durch einen werksmäßigen Metallbau den Architekturvorgaben gerecht werden können. Mit der Vorfertigung ist eine hohe Qualität zu erwarten, zumal die haustechnischen Systeme vorkonfektioniert installiert und hinsichtlich ihrer Funktionsfähigkeit überprüft werden können. Auf der Baustelle angeliefert, stellen verwechslungssichere Steckverbinder, Leitungsanschlüsse etc. rasche Installation und Inbetriebnahme sicher. Somit können im Zuge der Baumaßnahmen Wandbereiche rasch geschlossen und die haustechnischen Komponenten zeitnah in Betrieb genommen werden.

Das TEmotion-Fassadenmodul ist als Doppelfassade ausgebildet und kann wahlweise mit verschiedensten haustechnischen Systemkomponenten ausgestattet werden. Raumseitig schließt es mit einem größtenteils transparenten Flächenbereich ab. Hier kommt eine Wärmeschutzverglasung zum Einsatz. Außen bildet eine vollflächige Einfachverglasung den Fassadenabschluss. Die opaken Teilflächen auf der Raumseite bieten den Technikkomponenten Platz. Hier kommt das neu entwickelte TROX-Fassadensystemlüftungsgerät zum Einsatz, das neben der Zuluftkonditionierung mit einer Kühl- und Heizfunktion ausgestattet ist. Den Sonnen- und Blendschutz übernimmt eine Lichtlenkjalousie. Um das Tageslicht optimal auszubehuten wird das Licht in tiefere Raumbereiche geführt. Um die in den TEmotion-Fassadenmodulen integrierte Haustechnik bedarfsgerecht und energieeffizient zu nutzen, werden die haustechnischen Systeme in der Gebäudeleittechnik berücksichtigt.

Die Jury kommt folglich zum Ergebnis, dass es sich bei dem TEmotion-Fassadensystem mit integrierter Haustechnik um ein innovatives und zukunftsfähiges Bausystem handelt, das in vorteilhafter Weise bei der energetischen Sanierung und Modernisierung im Baubestand, insbesondere bei Nichtwohngebäuden, eignet und würdigt dieses mit dem BAKA-Preis Produktinnovation 2011.

WICONA

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Preis

WICONA TEMotion – die autarke Multifunktionsfassade



TEMotion ist ein intelligentes Fassadenkonzept mit integrierter aktiver und autarker Gebäudetechnik. Die Fassade reagiert auf die Veränderung äußerer und innerer Bedingungen wie Licht oder Temperatur und trägt so maßgeblich zur energetischen Optimierung der Gebäudehülle und zur Reduzierung der Betriebskosten bei. TEMotion steuert die integrierte Lüftungs-, Klima- und Heizungstechnik, passt den Sonnenschutz den jeweiligen Gegebenheiten an und verhindert die Überhitzung des Innenraums. Zugleich sorgt sie per adaptiver Lichtlenkung für blendfreies, indirekt wirkendes Tageslicht.

Durch das automatische Öffnen von Fassadenelementen lässt sich das Gebäude nachts mit Frischluft spülen, was die Kühllast erheblich reduziert. Die aktive Solarnutzung ist durch Integration von Photovoltaik-Elementen möglich. Zu Ihrer projektbegleitenden Unterstützung können Sie auf die umfassende Erfahrung und Kompetenz von WICONA zurückgreifen.

Durch die Integration aller Haustechnikkomponenten in das Fassadenmodul ist WICONA TEMotion ideal für Altbausanierungen geeignet. Minimaler Platzbedarf und geringste Eingriffe in die Bausubstanz erleichtern auch die Bauabläufe.

1. Aktive Solarnutzung durch Integration von Photovoltaik-Elementen

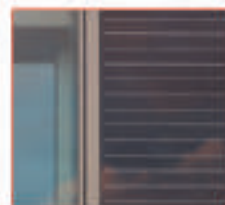
2. Integrierte Sonnenschutz- und Lüftungsprofile

3. Geruchloses Steuer- und Regelungs- Konzept für minimalen Energieverbrauch (Kühllast, Wärme, Kälte)

4. Detaillierte Auswertung durch Energy Monitoring

5. Fassadenintegriertes Technikmodul mit kombinierter Strom- und Heizungsanleihe

6. Luftstromzuführung mit natürlicher Lüftung und Sonnenschutz



TEmotion-Fassade für Sanierungen

In Bellenberg hat Hydro Building Systems die multifunktionale TEmotion-Fassade erstmals an einem Bestandsobjekt installiert.

Dabei zeigen sich die enormen Vorteile, die TEmotion für Planer und Architekten gerade in bestehenden Objekten bieten kann. Hier sind Geschoss- und lichte Raumhöhen gegeben und in der Regel nur schwer veränderbar ohne Platz einzubüßen. TEmotion löst solche Probleme, da an Boden und Decke keine zusätzlichen Installationsräume nötig sind. Das verkürzt den Planungs- und Ausschreibungsaufwand ebenso wie die Tatsache, dass bei TEmotion Fassaden- und Gebäudetechnik funktionsfähig aus einer Hand kommt. Vorinbetriebnahme und Vorabnahme können beim Metallbaufachbetrieb erfolgen. Fertigung und Montage der reinen Metallbauarbeiten unterscheiden sich nicht von den Standards und Anforderungen der sonstigen WICONA Produkte.

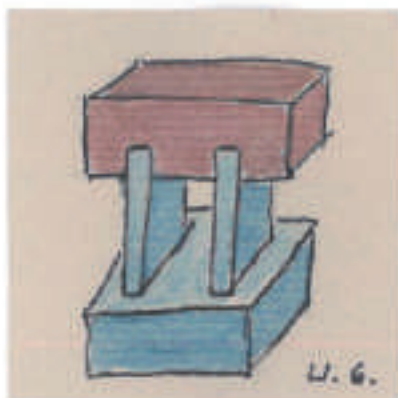
Die Komponenten der technischen Gebäudeausstattung werden dem Metallbaufachbetrieb durch die Kooperationspartner vorkonfektioniert und einbaufertig geliefert. Der Austausch der alten Fenster und

Fassadenteile kann im Bedarfsfall Raum für Raum erfolgen, so dass das Gebäude nach dem TEmotion-Einbau rasch wieder geschlossen ist. Die Gebäudeinbetriebnahmezeit wird auch deshalb wesentlich verkürzt, weil der Zeitpunkt der Fassadenendmontage quasi den Startschuss für die Inbetriebnahme gibt.

Bei herkömmlichen Bauwerken wird erst nach Schließen der Fassade mit der Installation der haustechnischen Komponenten begonnen. Außerdem bleiben nach Abschluss der Arbeiten die Systemkomponenten leicht zugänglich – sehr nützlich bei Revisions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Die Ausführung reicht von der „Basisvariante“, z. B. für Lochfenster mit natürlicher Lüftung und integriertem Sonnenschutz/Lichtlenkung bis hin zur „Vollversion“ des voll ausgestatteten Fassadenmoduls mit allen Komponenten der Haustechnik.





BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Preis

Zehnder GmbH & profine GmbH

PremiVent

Fensterlüftungssystem mit Wärmerückgewinnung
für die Modernisierung

Auslober

Messe München GmbH + Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V.

Boris Schade-Bünow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Preis

profine GmbH
D-66954 Pirmasens, Zweibrücker Str. 200
Zehnder GmbH
D-77933 Lahr, Almweg 34

**Fensterlüftungssystem mit Wärmerückgewinnung für die
Modernisierung**

Bauen im Bestand – heißt ein stetiger Kampf gegen die Feuchtigkeit.
Insbesondere die Gebäudemodernisierung und Ertüchtigung fordert eine Regelung von zu hoher Raumlufftfeuchtigkeit.

Mit der Entwicklung des Fensterlüftungssystems mit Wärmerückgewinnung für die Modernisierung haben die Firmen Profine GmbH und Zehnder GmbH eine zukunftsorientierte Lösung gefunden.

Gerade die steigenden Anforderungen und Ansprüche an immer dichtere Gebäudehüllen, sowie durch normative Vorgaben und Gerichtsurteile kommt Punkten wie Gebäudedichtheit, Luftwechselrate, Mindestwärmeschutz und Entfeuchtung eine wesentliche Bedeutung zu.

Die Veröffentlichung der DIN 1946-6: 2005-05 „Raumlufftechnik, Teil 6: Lüftung von Wohnungen– allgemeine Anforderungen, Anforderungen zur Bemessung, Ausführung und Kennzeichnung, Übergabe/Übernahme (Abnahme) und Instandhaltung“ enthalten neue Verpflichtungen für alle Beteiligten.

Dieses revolutionierende Produkt der Raumlufftentfeuchtung mit Wärmerückgewinnung ist dadurch gekennzeichnet, dass die Kombination, Integration- Bauteil-Fenster, Fensterlüftungssystem mit Wärmerückgewinnung, für die Modernisierung (Gebäudebestand), ohne besondere Maßnahmen und ohne zusätzliche teurere Bauteileöffnung realisiert werden kann. Der Einbau in die Fensterbank macht die Baustellenmontage/ den Baukörperanschluss um ein vielfaches leichter und bauphysikalisch gebrauchstauglich.

Die Jury wurde durch den innovativen Charakter dieser Kombinationsprodukte insbesondere für den Anwendungsbereich

- Einfachheit der Montage
- bauphysikalische Funktionalität

des „Bauen im Bestand“ überzeugt.

Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Preis



PremiVent.

Das Fensterlüftungssystem mit
integrierter Wärmerückgewinnung

In Kombination mit hochwärmedämmenden Fenstern stellt das innovative Lüftungssystem PremiVent eine einzigartige Alternative für die Modernisierung dar. Aufwändige, nachträgliche Installationsarbeiten wie bei zentralen Lüftungsanlagen gehören der Vergangenheit an. Das dezentrale am Fenster integrierte Lüftungssystem steuert das Raumklima und reduziert, mit einem hervorragenden Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 80 %, den Energieverbrauch.



profine
INTERNATIONAL PROFILE GROUP

PremiVent steigert die Energieeffizienz und den Wohnkomfort gleichermaßen und erfüllt darüber hinaus die allgemeinen Anforderungen an den Schallschutz. Das innovative Lüftungsmodul ist in Zusammenarbeit mit der Zehnder-Group, dem europäischen Marktführer für Komfortlüftungsanlagen, entwickelt worden und erfüllt alle Bedingungen an eine High-End Lüftung.



In Kooperation mit:

zehnder

Zukunft in starken Marken:



KÖMMERLING



profine GmbH
International Profile Group

Mülheimer Straße 26
53840 Troisdorf
Telefon 02241 9953-0
Telefax 02241 9953-3561
info@profine-group.com
www.profine-group.com

Lüftung ist nicht gleich Lüftung.

Unsere Innovationen bei integrierten Lüftungs-
lösungen im Fenster sind beispielhaft.

Mit jedem Bauprojekt stellen sich für Sie neue
Anforderungen. Die häufigsten Fragen dabei
lauten: Erfüllen die Fenster bei Ihrem Projekt
die aktuellen Vorschriften hinsichtlich Wärme-
dämmung und Lüftung?

Die profine Group präsentiert auf der BAU 2011
das neue Fensterlüftungssystem „PremiVent“
mit Wärmerückgewinnung. Die Innovation
wurde zusammen mit der Zehnder Group,
dem europäischen Marktführer von Komfort-
lüftungsanlagen, entwickelt.

„PremiVent“ ist insbesondere für die
Modernisierung im Bestand eine effiziente
und wirtschaftliche Alternative.
Denn dort ist die nachträgliche Installation
einer zentralen Lüftungsanlage häufig zu
aufwändig, und „PremiVent“ - als System in
mehreren Räumen eingesetzt - liefert eine zu
diesen Anlagen vergleichbare Leistung.

Besuchen Sie uns auf der

BAU 2011 in München

Halle C4 Stand 309.

Messe-Highlight PremiVent

- ▶ Nutzerunabhängige Lüftung
- ▶ Kein Schimmelpilzrisiko
- ▶ Gesundes Raumklima
- ▶ Effiziente Modernisierung
- ▶ Wärmerückgewinnung
- ▶ Hohe Wirtschaftlichkeit
- ▶ Enthalpietauscher
- ▶ Gefrierschutz

Das dezentral am Fenster integrierte System
steuert das Raumklima, verhindert Schimmel-
bildung und reduziert den Energieverbrauch,
indem es bis zu 80 % der Wärme zurück
gewinnt – im Vergleich zu herkömmlichen
Fensterlüftungssystemen eine bis zu 100 %
höhere Leistung.

profine GmbH
International Profile Group

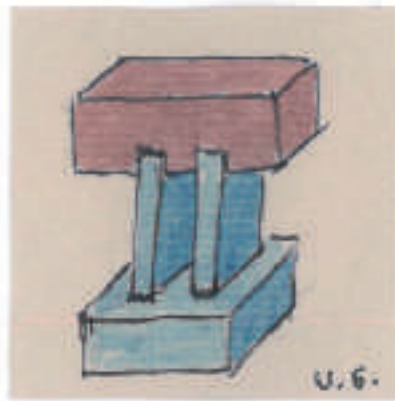
Mülheimer Straße 26 · 53840 Troisdorf
Tel. 02241 9953-0 · Fax 02241 9953-3561
info@profine-group.com · www.profine-group.com

Fensterzukunft in starken Marken:



KÖMMERLING®

TROCAL®



BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Preis

Ursa Deutschland GmbH

PureOne

Natürlich weiße Mineralwolle

Auslober

Messe München GmbH • Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Weffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Rink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Boris Schade-Barnow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Preis

URSA Deutschland GmbH
D-04158 Leipzig, Fuggerstr.1d

Pure One
natürliche weiße Mineralwolle zur Dämmung in
Innenräumen

Das Produkt „Pure One by URSA“ schlägt ein neues Kapitel im Dämmstoffsegment auf. Die neue weiße Mineralwolle besitzt nicht nur die wesentlichen Eigenschaften eines Hochleistungsdämmstoffs (Wärmeleitfähigkeit von 0,035 bis 0,032 W/mK, nicht brennbar: Euroklasse A1, sehr gut schalldämmend: $AF_r \geq 5 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$) sondern erhebliche stoffliche Vorteile bei der Bewertung der Nachhaltigkeit. Das Produkt besteht zu über 50% aus Altglas und einem umweltfreundlichen Acrylbindemittel auf Wasserbasis. Es treten weder Emissionen von Formaldehyd auf, noch sind Lösungsmittel oder andere flüchtige Bestandteile (VOC) enthalten. Das Produkt ist formaldehydfrei und geruchsneutral. Dank der Verwendung des zu 100% recyclingfähigen Acrylbindemittels bleibt „Pro One“ natürlich weiß.

Das äußerst emissionsarme und geruchslose Produkt eignet sich insbesondere für die Innenanwendung und kann mit seinen Eigenschaften insbesondere bei Modernisierungsvorhaben im Gebäudebestand überzeugen. Der Dämmstoff lässt sich leicht verarbeiten und ist nicht hautreizend.

Die hohe Recyclingfähigkeit, die Wiederverwendung von Altmaterialien, die Leistungen im Rahmen der Energieeffizienz verbinden das Produkt mit wichtigen Nachhaltigkeitseigenschaften. Die schwierigen Bedingungen bei der Bestandsmodernisierung werden von dem Produkt in Hinsicht auf die Arbeitshygiene vorbildlich erfüllt. Das Produkt leistet mit Blick auf Energieeffizienz und Ressourcenschonung, sowie Funktionalität und Verarbeitbarkeit Herausragendes.

Pure One ist ein wichtiges Produkt für das Nachhaltige Bauen der Zukunft.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand
Preis

PureOne – der neue Dämmstoff für Innenräume

PureOne ist die erste natürlich weiße Mineralwolle in Europa. PureOne verbindet alle Vorteile der Mineralwolle mit einer ausgezeichneten Verarbeitungsfähigkeit und zukunftsweisender Nachhaltigkeit.

Der Hochleistungsdämmstoff ist exzellent Wärme dämmend, sehr gut Schall dämmend und nicht brennbar. Darüber hinaus ist PureOne weich, hautkomfortabel und völlig geruchsfrei. Dadurch verbessert sich die Verarbeitbarkeit erheblich. Zudem ist der neue Dämmstoff formaldehydfrei und übt damit einen positiven Einfluss auf die Luftqualität in Innenräumen aus.

PureOne schafft als innovativer Hochleistungsdämmstoff für Gebäude eine starke Verbindung aus hoher Energieeinsparung, angenehmer Behaglichkeit und gesundem Raumklima.

Hochleistungen in allen Klassen

- Exzellent Wärme dämmend $\lambda = 0,032-0,040 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
- Sehr gut Schall dämmend $AF_r \geq 5-20 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$
- Nicht brennbar (Euroklasse A1)

Verarbeitung mit höchstem Komfort

- Weich und hautkomfortabel
- Nahezu staubfrei
- Geruchsneutral

Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau

- Über 50% Altglasanteil zum Schutz der natürlichen Ressourcen
- Um 70% verbesserte Energieeffizienz bei der Bindemittelherstellung
- Um 10% verbesserte Energiebilanz für höchste Nachhaltigkeit



Steildach



Decke



Innenwand



Holzrahmenbau



Für die Zukunft gut gedämmt





Aus Erfahrung gut

Entscheidende Neuerung für die Hochleistungsfähigkeit von PureOne ist das umweltfreundliche Acrylbindemittel auf Wasserbasis. Es bewirkt auch, dass die ursprünglich weiße Farbe der Wolle erhalten bleibt. Zudem verbessert es durch seine exzellenten elastischen Eigenschaften spürbar die Rückstell- und Klemmkraft von PureOne.

Das neue Bindemittel enthält kein Phenol, Formaldehyd oder Ammoniak und ist frei von Lösungsmitteln. Es beinhaltet keine künstlichen Farbstoffe oder organische Inhaltsstoffe wie Stärke/Zucker. Zudem ist das anorganische Bindemittel nicht wasserlöslich und bietet Insekten, Bakterien und Schimmelpilzen keinerlei Nährboden. Damit wird das Risiko eines entsprechenden Befalls dauerhaft und nachhaltig unterbunden.

PureOne trägt zu einem gesunden Raumklima bei und sorgt so auf eine natürliche Weise für eine nachhaltige Wärme- und Schalldämmung in Gebäuden. Mit mehr als zehnjähriger Praxiserfahrung bei der Dämmung von Gebäuden in den USA und Japan bietet PureOne mit dem neuen Bindemittel in Deutschland sowohl Kompetenz wie auch dauerhafte Funktionssicherheit.

Mehr Nachhaltigkeit mit URSA

Natürliche Mineralwolle

PureOne ist ein Dämmstoff, der vorwiegend aus den natürlichen Rohstoffen Sand und Wasser hergestellt wird. Sand kommt als Rohstoff überall auf der Erdoberfläche vor – in Ozeanen, Flüssen und Böden. Die weltweiten Sandressourcen sind enorm. Natürliche geologische Prozesse wie Verwitterung, Erosion und Transport generieren neue Sandablagerungen von Hunderten von Millionen Tonnen pro Jahr. Die Natur produziert viel mehr Sand, als der Mensch verbraucht. In der industriellen Anwendung kommt zum Großteil Quarzsand zum Einsatz, der 35% der Erdoberfläche ausmacht.

Hoher Altglasanteil

PureOne wird mit einem hohen Altglas-Anteil hergestellt. Mehr als die Hälfte besteht aus Recyclingmaterial. Damit wird der Raubbau an der Erde vermindert und zusätzliche Abfälle vermieden. Das hat einen positiven Einfluss auf die Ökobilanz von PureOne. Ein Beispiel: Eine Palette PureOne enthält im Durchschnitt 360, eine Rolle rund 20 recycelte Glasflaschen. Diese Flaschen verschmutzen die Natur nicht, sondern erhalten ein zweites Leben und stellen damit einen hohen Mehrwert für die Umwelt dar.

Umweltfreundliche Herstellung

Die Produktion des Acryl-Bindemittels ist im Vergleich* zu klassischen Bindemitteln um ca. 70% effizienter. Das verbessert zusätzlich die Ökobilanz von PureOne. Das Acrylbindemittel auf Wasserbasis ist frei von Formaldehyd und anderen flüchtigen Bestandteilen (VOC) und enthält keine Lösungsmittel. Es emittiert während der Produktion nur Wasserdampf. Produktionsabfälle werden in den laufenden Prozess wieder zurückgeführt.

* Quelle: Ecobilan Sustainability and Environmental consultancy





BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Belu Tec Vertriebs GmbH

Horizontaler Falldaden mit Photovoltaikoberfläche
Sonnenschutz und hocheffektive Energiegewinnung

Auslober

Messe München GmbH • Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Weiffen
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Boris Schade-Bursow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Belu Tec Vertriebsgesellschaft mbH
49811 Lingen, Am Seitenkanal 3

Horizontaler Faltladen mit Photovoltaikzellen

Bei einer ganzjährigen Bilanzierung von Gebäuden stellen die Verschattungselemente eine zentrale Rolle dar. Viele Elemente erfüllen aber nur singuläre Funktionen und müssen durch zusätzliche andere Bauteile ergänzt werden. Von der Fa. Belu Tec wurde nun ein Bauteil entwickelt, das gleichzeitig mehrere Funktionen in sich vereint:

- Die Funktion eines mobilen Sonnenschutzes
- Die Funktion eines horizontalen, auskragenden Sonnenschutzes
- Die Funktion einer gestalterisch und versorgungstechnisch abgestimmten Integration von PV- Zellen, die mit der Sonnenstellung zur Ertragsoptimierung mitfahren.

Das Produkt, der horizontale Faltladen mit Photovoltaikzellen (HFL) vereint beispielhaft diese Komponenten und erfüllt darüber hinaus auch noch hohe gestalterische Ansprüche.

Der HFL kann sowohl im Neubau, wie auch in der Gebäudesanierung eingesetzt werden. Dies ist von großer Bedeutung, da oft bei Altbausanierungen auch Neubauteile mit ergänzt werden und hieraus eine gemeinsame Fassadenqualität erzeugt werden kann.

Durch die Gebäudeautomation können die Elemente derart gesteuert werden, dass eine interessante interaktive Fassadengestaltung entsteht und darüber hinaus auch der solare Ertrag durch die Optimierung der Stellung der Elemente zur Sonne wesentlich gesteigert wird. Sie folgt so zu sagen den sich ständig wandelnden Sonnenständen und erzeugt dadurch eine lebendige Wahrnehmung der Fassade. Insgesamt stellt das HFL ein im Energieeffizienzzeitalter herausragendes Produkt dar.

Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Auszeichnung



Horizontaler Fallladen mit Photovoltaikzellen

Energieeffizienter Einsatz von wirkungsgradoptimierter Photovoltaiktechnik an der Fassade mit automatischer gesteuerter Sonnenstandsnachführung

Der horizontale Fallladen mit integrierten Photovoltaikzellen, der als Sonnenschutz auch bei sehr hohen Windgeschwindigkeiten (nach den Anforderungen der DIN 1055) genutzt werden kann, besitzt zusätzlich die Möglichkeit der hocheffektiven Energiegewinnung an der Fassade durch das Nachfahren der auf der oberen Fallladenhälfte integrierten Photovoltaikzellen zum Verlauf der Sonneneinstrahlung. Die wesentliche Verbesserung des Wirkungsgrades (+23%) durch das Nachfahren der Photovoltaikfläche erfolgt durch eine an das System angepasste Steuerung mit Jahresbeschattungsdiagramm und wurde im Jahr 2010 entwickelt.

Das Produkt kann perfekt in die Fassade integriert werden. Hierdurch ergeben sich gerade bei älteren Gebäuden hervorragende Möglichkeiten durch eine zweite „Haut“ Gebäude unabhängig von der alten Gebäudeaußenfläche nachträglich entsprechend den Anforderungen der EnEV zu dämmen und gleichzeitig dem Architekten die gestalterische Freiheit zu geben. Auf die Oberfläche der Fallladen können (fast) alle im Fassadenbau zu verwendenden Materialien aufgebracht werden (Alu, Stahl, Holz, Stoff etc.).

Die Bedienung der Fallladen erfolgt über sehr geräuscharme Elektroantriebe und senkt durch die Nutzung als Sonnenschutz den Energieverbrauch eines Gebäudes erheblich. Über die intelligente Steuerung kann sowohl der sommerliche, als auch der winterliche Wärmeschutz erfüllt werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Sonnenschutzanlagen (Raffstoren, textile Lösungen etc.) zeigt das System Fallladen eine wesentlich höhere Nutzungsdauer bei Windbelastungen auf, und ist allein so schon im Vergleich wesentlich effizienter. Durch die auf der oberen Hälfte der Fallladen aufgetragenen Photovoltaikzellen und die gleichzeitige Nutzung als Sonnenschutz, stehen diese im einem größeren Bereich perfekt zu Sonne, und haben so gegenüber starr an der Fassade aufgetragenen Photovoltaiksystemen eine wesentlich höhere Energieeffizienz. Als Resümee kann der geringere Energieverbrauch des Gebäudes durch den Sonnenschutz und der Energiegewinn durch die optimierte Nutzung der Photovoltaikzellen angeführt werden. Damit ergibt sich eine hohe Wirtschaftlichkeit des Systems.

Zur Herstellung der Fallladen werden hauptsächlich die Werkstoffe Stahl und Aluminium verwendet, die Recyclingsfähigkeit ist dadurch nicht eingeschränkt. Zur Herstellung der Fallladen werden zu einem großen Teil vorhandene Profile und Baugruppen aus dem Torbereich verwendet.



Darstellung Horizontaler Fallladen mit Photovoltaikzellen (Fotomontage)



Hier ist die Anbringung der Photovoltaikzellen und die Nachfahrmöglichkeit zur Optimierung der Sonneneinstrahlung (Wirkungsgrad) gut zu erkennen.



Horizontaler Falladen mit Photovoltaikzellen

Energieeffizienter Einsatz von wirkungsgradoptimierter Photovoltaiktechnik an der Fassade mit automatischer gesteuerter Sonnenstandsnachführung



Belu Tec ist Hersteller von Garagen- und Industrietoren, Zinkbadeinhausungen und deckt auch die Sparte Sonnenschutz mit dem 2007 entwickelten und patentierten System Falldaden ab. Einen optisch besonders ansprechenden Einsatz von horizontalen Falldaden finden Sie bei „pro aurum“ ca. 200 mtr. vom Messesee vor dem Haupteingang der Messe entfernt.

Bauherr: pro aurum
 Architekt: FKS Generalplaner, Karlsruhe, Architekt Rainer Freitag
 Oberfläche: Tecu Gold
 Anzahl Anlagen: 20
 Abmessungen: 390 x 350 cm
 Standort: München-Riem, nahe Messe München, Messesee

Besonderheit: „pro aurum“ wurde vom Architekten einem Goldbarren nachempfunden und beherbergt den größten Goldhändler Deutschlands. Das Gebäude kann nachts und am Wochenende komplett fassadenbündig verschlossen werden.

Weitere Infos bekommen Sie unter www.belutec.com oder Telefon 0591 / 91 20 4-0.

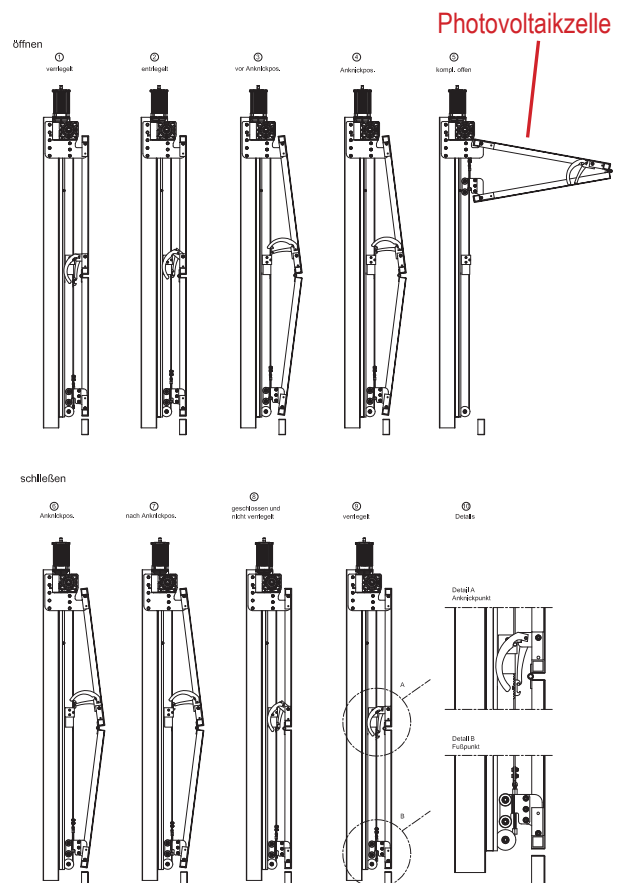
Der horizontale Falldaden kann stufenlos dem Sonnenstand nachgefahren werden.

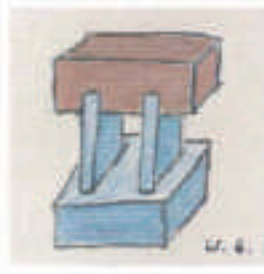
Funktionsweise Horizontaler Falldaden:

Der HFL besteht aus 2 seitlichen senkrechten Führungsschienen (FS) mit umlaufendem Zugmittel. Oben ist der Falldaden mittels einer durchgehenden Welle und einem zwischen den FS aufgesteckten Antrieb verbunden. Die beiden Faltelemente bestehen jeweils aus einem Rahmen. Der obere Faltrahmen ist oben seitlich an der Konsole aufgehängt, die die Lagerung der Zugmittel und des Wellenantriebes aufnimmt. Das untere Faltelement ist unten jeweils links und rechts drehbar an den Laufwagen der FS befestigt. Beim Drehen der oberen Welle wird das Zugmittel so bewegt, dass sich die Vorderseite des oben laufenden Zahnriemens nach oben bewegt. In der Mitte der Knicklinie sind seitlich die Verriegelungs- und Anknickelemente angeordnet. Beim Hochfahren der Zugmittel werden die unteren Laufwagen durch ein Mitnehmer am Seil hochgezogen und die beiden Faltrahmen knicken sich zu einem Dreieck.

Funktionsablauf ausgehend von einem geschlossenem Falldaden:

Der HFL ist geschlossen und durch das Anknick- bzw. Verriegelungssystem komplett verriegelt. Der Verriegelungshebel ist hinter den Verriegelungsbolzen, der an die FS befestigt ist, fest verriegelt. Die Andruckplatte, die an dem Faltelement befestigt ist, drückt mit einem Gummipuffer gegen die FS. Der Anknickhebel ist durch einen auf dem Zahnriemen befestigten Mitnehmer nach unten in die untere Endposition gezogen. Beim Öffnen wird das Druckelement mit dem Gummipuffer über den Anknickhebel durch den Mitnehmer nach oben gedrückt. Gleichzeitig entriegelt der Verriegelungshebel hinter den Bolzen. Der Mitnehmer drückt den Anknickhebel so hoch, bis der Anknickhebel ca. 90 Grad zum oberen Faltelement steht, damit der Verriegelungshebel komplett frei ist und die beiden Faltelemente ein derartigen Anknickwinkel erreicht haben, dass sie durch Hochziehen an den unteren Laufwagen frei und ohne Rucken hochgezogen werden können. Bis zu dieser Pos. läuft das Seil unten frei durch den Laufwagen. Erst jetzt zieht der Mitnehmer am Seil den Laufwagen nach oben, so dass der Öffnungsvorgang durch Hochziehen der Laufwagen und damit das Hochziehen des unteren Faltelementes fortgesetzt wird, bis die obere Endlage erreicht ist. Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.





BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Hörmann KG VKG

DryFix-Zarge

Zarge für Brandschutz- und Multifunktionsüren
aus Stahlblech

Auslober

Messe München GmbH • Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zent
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Boris Schade-Bürsow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Hörmann KG VKG
D-33803 Steinhagen, Upheider Weg 94-98

**Dry-Fix Zarge
mit Mineralwollhinterfüllung für Brandschutz- und
Multifunktionstüren aus Stahlblech**

Bei der Sanierung von Altbauten sind Lösungen gefragt, die wenig Aufwand erfordern, Zerstörungen verhindern und handwerklich einfach zu erstellen sind. Das wiederum erfordert eine präzise Vorfertigung auch zur Erfüllung der gewünschten Funktionen.

Mit der Dry-Fix Türzarge hat Hörmann eine solche Lösung entwickelt. Sie erfüllt die gestellten Forderungen und gewährleistet mit der Diagonalfestigung auch einen sicheren Halt .

Die Befestigung erfolgt bei eingesetzter Zarge in einem Schritt mit verdeckter Befestigung.

Die Zarge wurde für Brandschutz und Multifunktionstüren entwickelt und trägt mit einer werkseitigen Mineralwollefüllung einem kompletten Fertigteil Rechnung. Eine separate Hinterfüllung als besonderer Arbeitsgang und eventuelle Verschmutzungen entfallen also. Nur die Übergänge zwischen Falz und Mauerwerk müssen noch versiegelt werden.

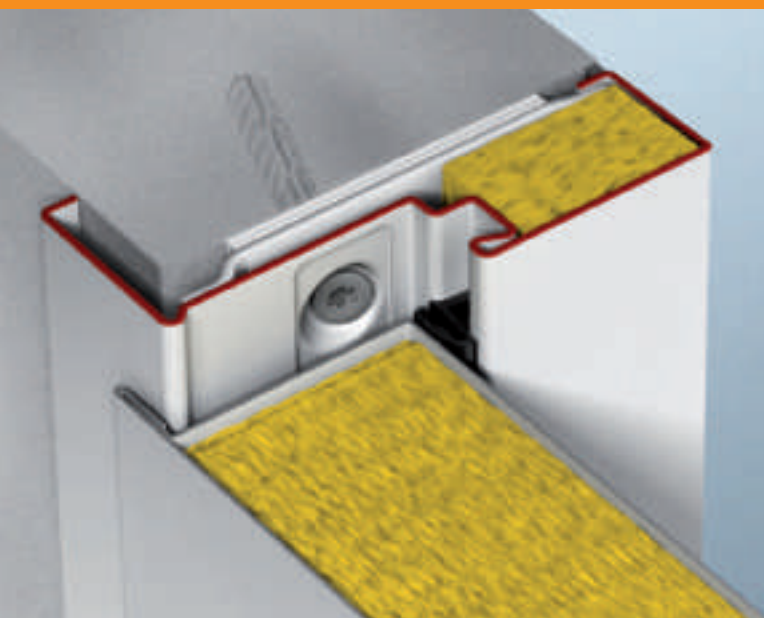
Die Zargen sind für T30 Feuer- und Rauchschutz konzipiert und für den Einbau in Sichtmauerwerk, Betonwände und Holzständerwerk F90 B ebenso geeignet.

Gerade die einfache Lösung für die Umsetzung von Qualität und Einhaltung von Terminen im täglichen Baugeschehen, hat die Jury überzeugt, dieses praxisorientierte Türsystem mit einer Auszeichnung anzuerkennen.

Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Auszeichnung



**Die neue DryFix Zarge mit Diagonal-Befestigung:
einfache, schnelle Montage ohne Vermörtelung.**



Zarge in die Öffnung stellen
und ausrichten.



Zarge verschrauben.



FERTIG ✓

Anschlussfugen versiegeln und
Befestigungslöcher abdecken.

**Mit werkseitiger
Mineralwollfüllung**

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98, 33803 Steinhagen
www.hoermann.com



Die neue DryFix Zarge mit Diagonal-Befestigung: einfache, schnelle Montage ohne Vermörtelung.



Nur bei Hörmann



DryFix Zarge mit werkseitiger Mineralwollfüllung und verdeckter Diagonal-Befestigung im Zargenfalz.



Zarge in die Öffnung stellen und ausrichten.



Zarge verschrauben.



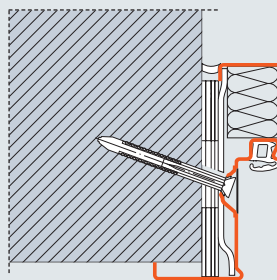
Anschlussfugen versiegeln und Befestigungslöcher abdecken.

FERTIG ✓

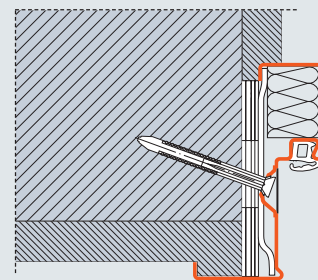
Weitere Informationen entnehmen Sie der Montageanleitung unter: www.hoermann.de

Die neue Hörmann DryFix Zarge ist ab Werk komplett vorgerichtet und bereits mit Mineralwolle hinterfüllt. Das spart bis zu 50% Montagezeit auf der Baustelle. Der trockene Einbau reduziert zudem das Risiko von Verschmutzungen und Schäden an der Zarge oder am Mauerwerk.

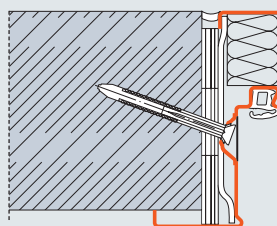
Die diagonale Durchsteckdübelmontage vereinfacht die Montage und liegt verdeckt im Zargenfalz. Auch der nachträgliche Einbau ist problemlos möglich. Die DryFix Zarge ist mit einer Einbautiefe von 100 mm für die T30 Feuer- und Rauchschutztür H3, die Rauchschutztür RS55 und die Mehrzwecktüren D45/D55 lieferbar. Sie ist für den Einbau in Mauerwerk, Beton und Holzständerwände F90-B geeignet.



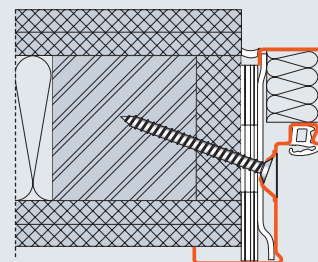
Einbau in Sichtmauerwerk ab 115 mm



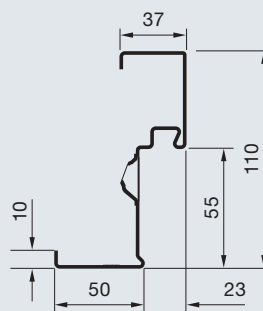
Einbau in verputztes Mauerwerk



Einbau in Beton ab 100 mm



Einbau in Holzständerwerk F90-B



Maße in mm





BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Kaiser GmbH & Co. KG

Dosenschottsystem DS 90

Brandabschottung für Leitungsdurchführung
in Wänden und Decken

Auslober

Messe München GmbH · Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pöcher
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Verstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Boris Schade-Bünsow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Kaiser GmbH & Co. KG
D-58579 Schalksmühle, Ramsloh 4

Dosenschottsystem DS 90
Zur Brandabschottung für Leitungen, Leitungsbündel und
Rohre in Brandschutzwänden

Elektroinstallationen und Brandschutz – ein oftmals in unverantwortlicher Weise vernachlässigtes Thema. Der Aufwand für das brandschutzgerechte Verschließen von Installationsöffnungen in Brandschutzwänden ist groß – müssen doch diese Öffnungen nachträglich zeitintensiv mit Brandschutzkitt, -schaum oder Mörtel verschlossen werden.

Die Prüfung einer sorgfältigen Ausführung ist nachträglich kaum möglich. Dass von der Firma Kaiser GmbH & Co. KG ein Produkt zur sicheren und überprüfbar – weil sichtbaren – Brandabschottung von Rohren und Leitungen entwickelt wurde, wird von der Jury begrüßt.

Überzeugt hat das Produkt Dosenschottsystem DS 90 auch, weil es eine schnelle, flexible und sichere Abschottung ermöglicht und damit auch eine deutliche Vereinfachung bei der Brandschutzausführung.

Die Verwendung eines Dämmschichtbildners, der im Brandfall aufschäumt und des Bajonetteverschlusses beim raumabschließenden Dichtelement ermöglicht zudem – ein in der Praxis häufiger Fall – die zerstörungsfreie Nachbelegung des Dosenschotts.

Damit ist das Dosenschottsystem DS 90 sowohl innovativ als auch praxisgerecht.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Auszeichnung

Gebündelt durch jede Wand.
Sicher und nachträglich.
Dosenschott System DS 90.



Die sichere Abschottung für Leitungsbündel und einzelne Installationsrohre. Das feuer- und rauchdichte Dosenschott ist schnell und einfach mit einem Ø 74 mm KAISER Fräser montiert und kann auch durch den zweiteiligen Aufbau nachträglich über Leitungen gesetzt werden. Die innovative KAISER Systemlösung bietet maximale Sicherheit und hohen Montagekomfort

- Sichere, sichtbare, zertifizierte Brandabschottung
- Für die Wanddurchführung und -einführung
- Ohne Spachteln und Schmierern
- Selbständiges Abdichten der Fugen und Zwickel
- Zerstörungsfreie Nachbelegung
- Für Leitungsbündel und einzelne Installationsrohre

KAISER Produkte für Abschottungen in Brandschutzwänden können sowohl in Hohlwand, Mauerwerks- als auch in Betonbauwänden eingesetzt werden.



 **KAISER**

KAISER Elektroinstallations-Systeme

Unterputz . Hohlwand . Betonbau . Einbaugeschäfte . Erdung . Kabelverschraubungen . Werkzeuge . Energieeffizienz . Brandschutz . Schallschutz . Bauen im Bestand
www.kaiser-elektro.de . Tel. +49(0)2355.809.0



Das Dosenschott System DS 90 besteht aus zwei Teilen, die einfach aufeinander gesteckt und arretiert werden. Der Schottzylinder, der mit AFS-Technik die Wand verschließt, wird in die $\varnothing 74$ mm Fräsöffnung gesteckt und einfach, wie eine KAISER Hohlwanddose, befestigt.

Dann wird das Dichtelement um die Leitungen gelegt, auf den Schottzylinder geschoben und mittels Bajonettverschluss durch Rechtsdrehung mit hörbarem Klick verschlossen. Damit ist ein sicherer Raumabschluss gewährleistet.

Für die zerstörungsfreie Nachbelegung kann das Dichtelement geöffnet werden und es lassen sich im Nu weitere Leitungen durchführen. Ohne zusätzliches Abdichten kann das Dosenschott wieder verschlossen werden.





BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Leica Geosystems GmbH

Leica Disto D8

Das hochgenaue Laserdistanzmessgerät
mit Neigungssensor

Auslober

Messe München GmbH • Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaumeruerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhold Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Ziek
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaumeruerung e.V.

Boris Schade-Bünsow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Leica Geosystems GmbH
D-80993 München, Triebstr. 14

Leica DISTO D8
Kombination aus präzisiertem Distanzmessgerät
mit 360° Neigungssensor
und intelligenter Meßfunktionen, inklusiv Bluetooth

Gerade im Altbau ist das umfangreiche Aufmaß von enormer Bedeutung. Die Vertiefung der Gebäudediagnose ist nur in Verbindung mit der exakten Bauaufnahme möglich, um so auch Planungs- und Kostensicherheit zu garantieren.

Mit dem Gerät Leica DISTO D8 wurden die Erfahrungen der Vorgängermodelle zum komfortabelsten Distanzmessgerät für die Praxis weiter entwickelt.

Immer häufiger werden die Maße am Bau unter Termindruck benötigt: Ermitteln der Gebäudehülle für eine Energetische Bemessung, Grundrisse für Planungskonzepte im Umbau, prüfen der Baumhöhen im Schwenkbereich eines Kranes usw.

Mit dem Leica DISTO D8 gelingt das schnell und einfach, kombiniert er doch 4 Geräte in einem:

- Laserdistanzmessgerät
- Neigungsmessgerät
- Wasserwaage
- einfaches Nivelliergerät

Das alles wird in einer kompakten und handlichen Hülle geliefert, kaum größer und schwerer als ein Smart-Phone.

Durch die integrierte Bluetooth-Technologie lassen sich alle Messungen direkt an kompatible Geräte, z.B. Laptop übertragen und mit Hilfe von Auto-Cad sogar gleich zur Zeichnung verarbeiten.

Das Herausragende ist jedoch ein hochauflösendes 2,4" Farbdisplay mit digitalem Zielsucher und 4-fach-Zoom. Damit lassen sich auch dort Messungen durchführen, wo sonst der Laserpunkt nicht sichtbar ist, z.B. im hellen Bereich.

Das hat die BAKA-Jury überzeugt. Diese Produktinnovation wird mit einer Auszeichnung prämiert.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Auszeichnung

**MESSEN IM
AUSSENBEREICH**

Leica DISTO™ D8

Das vielfältigste Laserdistanzmessgerät der Welt



Entfernungen in Sekundenschnelle absolut exakt messen und Neigungen auch über Kopf, mit Hilfe des 360° Neigungssensors schnell und einfach bestimmen – der Leica DISTO™ D8 eröffnet völlig neue Anwendungsmöglichkeiten für diese Art von Laserentfernungsmessgeräten.

Die Kombination aus hochgenauem Distanzmesser und 360° Neigungssensor ermöglicht das Messen von Distanzen, wo herkömmliche Methoden versagen. Dank des digitalen Zielsuchers und hochauflösendem 2,4" Farbdisplay messen Sie auch weite Entfernungen einfach, schnell und präzise. Mit der integrierten Bluetooth®-Technologie können Messergebnisse kabellos und fehlerfrei auf Pocket PC's oder PC's übertragen werden.

Die wichtigsten Funktionen:

- Reichweite: 0,05–200 m
- Typ. Genauigkeit: +/- 1,00 mm
- 360° Neigungssensor
- Digitaler Zielsucher mit 4-fach Zoom
- Berechnung von Dachflächen und Dachschrägen
- Höhenmessung ohne Reflexionspunkt
- Kabellose Datenübertragung via Bluetooth®
- Indirekte Messungen mit dem Neigungssensor
- Trapezfunktion und viele mehr ...



Leica DISTO™ D8

Das Multitalent unter den Laserdistanzmessgeräten

Im Jahr 1993 präsentierte Leica Geosystems das erste handgeführte Laserdistanzmessgerät und revolutionierte damit den Markt der Vermessungstechnologie. Seither setzen wir die Standards für Produktivität in der modernen Vermessung.



Mit der nun bereits siebten Generation der Leica Distanzmessgeräte setzt Leica Geosystems erneut einen Meilenstein in der Handlasertechnologie – Das erste Handlasermessgerät mit digitalem Zielsucher mit 4-fach Zoom für das komfortable Messen im Außenbereich in Kombination mit der 360° Winkelmessung, erlaubt der Leica DISTO™ D8 komplett neue Anwendungsmöglichkeiten für diese Art von Geräten.

Die wichtigsten Merkmale:

- Messbereich 0,05 bis 200 m
- Typ. Genauigkeit +/- 1,00 mm
- 360° Neigungssensor
- Digitaler Zielsucher mit 4-fach Zoom und Farbdisplay
- Datenübertragung via Bluetooth®
- Indirekte Messungen mittels Neigungssensor
- Bestimmen von Dachflächen und Dachschrägen
- Höhenmessungen ohne Reflexionspunkt
- Trapezfunktion
- Höhenprofilmessungen

Neigungsmessung

Mit dem Neigungssensor messen Sie Neigungen bis 360°. Damit können z. B. problemlos Dachschrägen direkt vom Boden aus bestimmt werden.



Indirekte Messungen

Mit dem Leica DISTO™ D8 können Sie Höhen auch an unzugänglichen Gebäuden indirekt ermitteln. So lassen sich z. B. Baumhöhen auch ohne Reflexionspunkt mit Hilfe der Neigungsmessung berechnen.



Digitaler Zielsucher

Dank des digitalen Zielsuchers mit 4-fach Zoom und hochauflösendem 2,4" Farbdisplay messen Sie weite Entfernungen einfach und schnell, da Sie Ihr Ziel immer genau sehen.





BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Monier Braas GmbH

DivoDämm Dämmhülse

Innovative Lösung von Rohrdurchführungen durch
Dämm-Material im geneigten Dach

Auslober

Messe München GmbH • Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Rößler
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V.

Boris Schade-Bülow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Monier Braas GmbH
D-61440 Oberursel, Frankfurter Landstr. 2-4

DivoDämm Dämmhülse
Speziell für geneigte Dächer zur einfachen Ausführung von
Rohrdurchgängen durch eine Aufsparrendämmung

Hohe energetische Standards bei unseren Gebäuden erfordern sorgfältige Details bei allen Öffnungen. Die Anschlüsse müssen luftdicht sein.

Bei Anschlüssen an Wärmedämmstoffe, wie z. B. im Bereich geneigter Dächer, kommen die Dampfdichtigkeit von innen sowie die Regen- und Winddichtigkeit von außen dazu.

Ein leidiges Thema, bei dem häufig im wahrsten Sinne des Wortes gebastelt wird.

Es hat deshalb die Jury gefreut, dass die Firma Monier Braas GmbH mit der „DivoDämm“ Dämmhülse eine innovative Lösung zur Ausführung von Rohrdurchgängen durch Aufsparrendämmungen im geneigten Dach entwickelt hat.

Handwerklich aufwändige Ausführungen mit hohem Fehlerrisiko werden durch einfach zu verbindende flexible Komponenten ersetzt.

Dies nicht nur im Neubau – in der Bestandssanierung, z. B. bei nachträglicher Dachdämmung können vorhandene, zwischen den Sparren verlegte Leitungen durch dämmungsunterseitige Formteile einfach und sicher angeschlossen werden.

In einer Zeit immer aufwändigerer und risikoreicherer Details im Bereich der Gebäudehülle ein außerordentlich erfreulicher Beitrag zur Vereinfachung und Risikominimierung.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Auszeichnung

BRAAS
ALLES GUT BEDACHT

DIVODÄMM ANSCHLUSSHÜLSE



PRODUKTBECHREIBUNG

Die DivoDämm AnschlussHülse ist die clevere Lösung um Rohrdurchführungen bei einer Aufdachdämmung fachgerecht, luft- und winddicht anschließen zu können. Sie ist flexibel auf alle gängigen Dämmstoffdicken anpassbar und kann somit bei einer Aufdachdämmung uneingeschränkt eingesetzt werden. Es werden 2 verschiedene Versionen angeboten, um entweder die Rohrdurchführung direkt senkrecht durch das Dämmpaket zu führen oder abgewinkelt im Sparrenfach verziehen zu können.

Die DivoDämm AnschlussHülse kann mit Braas DuroVent Dachdurchgängen, DuroVent Premium Sanilüftern und Ton-Sanilüftern eingesetzt werden.

PRODUKTVORTEILE

- Flexibler Einsatz im Neubau und in der Sanierung.
- Winddichter Anschluss zur Unterdeckbahn und luftdichter Anschluss zur Dampfsperre / Luftdichtheitsschicht
- Anwendbar für Dachdurchgänge in den Durchmessern DN 100, DN 125 und DN 150
- Für Dämmstoffdicken von 50 mm bis 285 mm
- Integrierter Kondensatablauf
- Sicherer Halt im Dämmpaket durch selbstverschraubende Komponenten

TECHNISCHE DATEN

Material:	
Kunststoffteile	PVC
Äußere Abdichtungsmanschette	EPDM
Integrierte Dichtstreifen	Butylkautschuk

PRODUKTBESTANDTEILE



Sanierungslösung



Neubaulösung

Produktbeschreibung Braas DivoDämm Anschlusshülse

Die neue DivoDämm Anschlusshülse der Marke Braas ist eine innovative Lösung zur Ausführung von Rohrdurchgängen (Entlüftungsleitungen von z. B. Wrasenabzügen und Entwässerungsanlagen) durch Aufdachdämmungen im geneigten Dach. Braas wird dieses Produkt erstmals auf der BAU 2011 offiziell vorstellen. Um die Verlegeeigenschaften von Aufdachdämmung weiter zu optimieren sind intelligente Lösungen für die Dachdetails erforderlich.

Bislang war es beispielsweise sehr schwierig und handwerklich aufwändig, Rohrdurchgänge durch die Aufdachdämmung zu führen. Die DivoDämm Anschlusshülse bietet eine professionelle Lösung zur Durchführung von Rohrdurchgängen durch die Aufdachdämmung unter Berücksichtigung von äußeren und inneren Anschlüssen an die entsprechenden Bauteilschichten (Unterdeckbahn, Luft-/Dampfsperre).

Das Produkt

Die mehrteilige DivoDämm Anschlusshülse ist so konstruiert, dass Sie mit allen Braas Dachdurchgängen und unterschiedlichen Rohrdurchmessern (DN 100, 125, 150) genutzt werden kann.

Die Einzelkomponenten ermöglichen eine regensichere und winddichte Ausführung von außen und eine dampf- und luftdichte Ausführung von innen durch vorkonfektionierte Verklebungen. Diese werden auch langfristig/dauerhaft durch eine spezielle Anpresstechnik sichergestellt. Durch spezielle dämmungsunterseitige Formteile lassen sich auch vorhandene, zwischen den Sparren verlegte Rohrleitungen, einfach und sicher anschließen.

Die Verarbeitung

Die Durchführung von Dunstrohren durch die Aufdachdämmung wird heute meist durch einen relativ großzügigen Ausschnitt und anschließendes Ausschäumen des Raumes zum Rohr hin erreicht. Der fachgerechte Anschluss an die Unterdeckbahn sowie die Luft-/Dampfsperre ist meist nur mit aufwändiger und somit unsicherer Verklebung ausführbar. Die neuartige DivoDämm Anschlusshülse mit flexibler Länge eignet sich für unterschiedlich dicke Aufdachdämmungen ohne aufwändige Vor- und Nacharbeiten. Die intelligenten Systemelemente für obere und untere Bahnenanschlüsse gewährleisten durch ihre einfache Anwendung eine dauerhaft hohe Sicherheit, ohne den Einsatz von zusätzlichen Klebebändern. Entlüftungsrohre können einfach angeschlossen, Bahnanlüsse sicher hergestellt und Wärmebrücken vermieden werden.



Foto 1 DivoDämm Anschlusshülse eingebaut



Foto 2 DivoDämm Anschlusshülse - unterer Anschluss -



BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Schüco International KG

Schüco Systemfassade

Moderne „Gebäudehülle“ für Bestandsgebäude

Auslober

Messe München GmbH - Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Boris Schade-Burnow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Schüco International KG
D-33609 Bielefeld, Karolinenstr. 1-15

Schüco Systemfassade für rationelle Modernisierung

Intelligente Lösungen für neue Systemfassaden haben auf sich warten lassen, wenn man von Einzellösungen absieht, die nicht weiter verfolgt worden sind. Dabei geht es nicht um Lochfassaden, sondern um Fassadenflächen. Fassadenflächen, die beim Neubau vor die Konstruktion gehängt werden, bekleiden jetzt einfach die ganze vorhandene Fassade, die danach demontiert werden kann.

Bei der Vielfalt der Architektur ist eine hohe Variabilität des Systems notwendig. Schüco argumentiert vorrangig mit einem ungehinderten Betrieb beim Fassadenumbau, mit architektonischem Anspruch und hoher Energieeffizienz. Eine Modernisierungsfassade vor der Fassade erlaubt sehr vielfältige Möglichkeiten der Fassadentechnik und –gestaltung. Die Kombination von Warm- und Kaltbereichen soll z.B. der Einsatz von Blechkassetten, Glaselementen oder Natursteinen möglich machen. Jede Dämmung, bis über das Passivhausniveau hinaus ist möglich. Ergänzende Technik wie Sonnenschutz oder Lüftung kann ungehindert integriert eingebaut werden.

Die Jury hat der Schritt von der Einzellösung zum Fassadensystem beeindruckt, insbesondere durch den modularen Aufbau und der damit verbundenden Sicherung von Qualität bei Planungsleistung, aber auch Termin- und Kostensicherheit im praktischen Einsatz waren Grund genug, dies für die „Auszeichnung“ BAKA-Innovationpreis Praxis Altbau 2011 zu wählen.

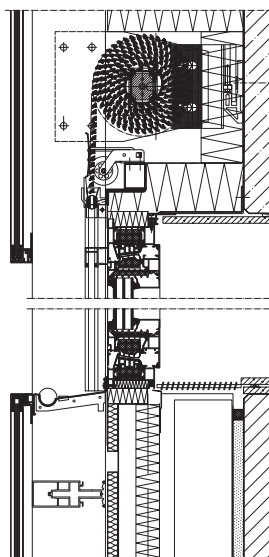
Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Auszeichnung

Schüco Modernisierungsfassade ERC 50

In Europa nimmt der Neubauanteil im Verhältnis zur Renovierung und Sanierung bestehender Bauwerke seit Jahren ab. Besonders auf Gebäude entfallen rund 40 % des Energiebedarfs, wobei Altgebäude den mit Abstand größten Teil stellen. Aus energetischer, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht ist es darum wichtig, den CO₂-Ausstoß älterer Gebäude zu verringern und so zur Erreichung des 2° Klimaziels beizutragen. Mit der Modernisierungsfassade ERC 50 hat Schüco eine Systemplattform entwickelt, die Bestandsgebäude mit einer neuen Außenhülle energetisch bis hin zur Passivhausqualität aufwertet. Die neue Aluminium-Systemkonstruktion übernimmt alle wichtigen Funktionen einer modernen Gebäudehülle und ermöglicht die energetische Sanierung von Fassaden mit Lochfenstern und Fensterbändern mit einem gesamtheitlichen Systemansatz. Der Modernisierungsprozess an der Fassade erfolgt über ein äußeres Tragwerk, so dass die Innenräume während der Arbeiten weiterhin uneingeschränkt genutzt werden können.



Wesentliche Merkmale

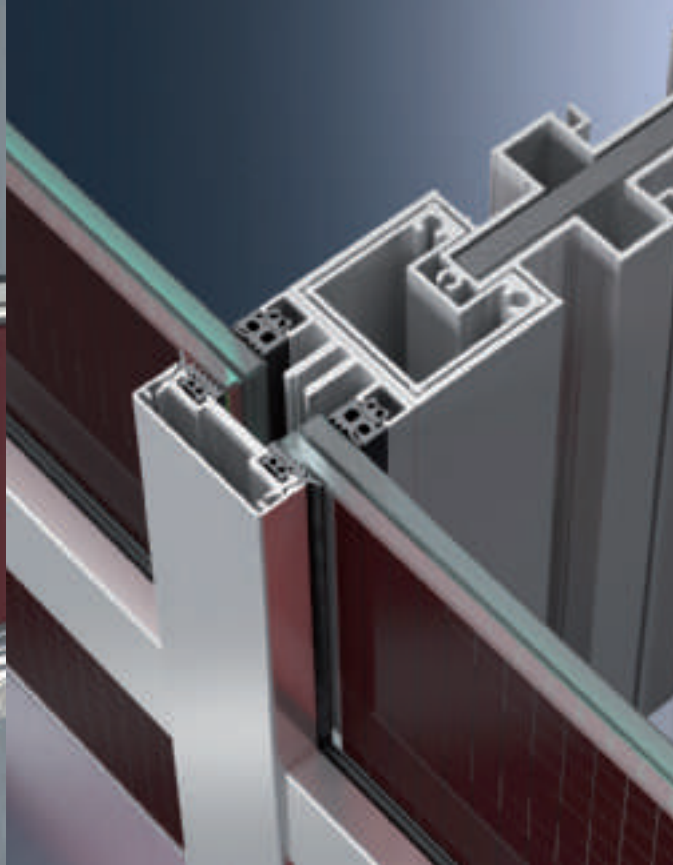
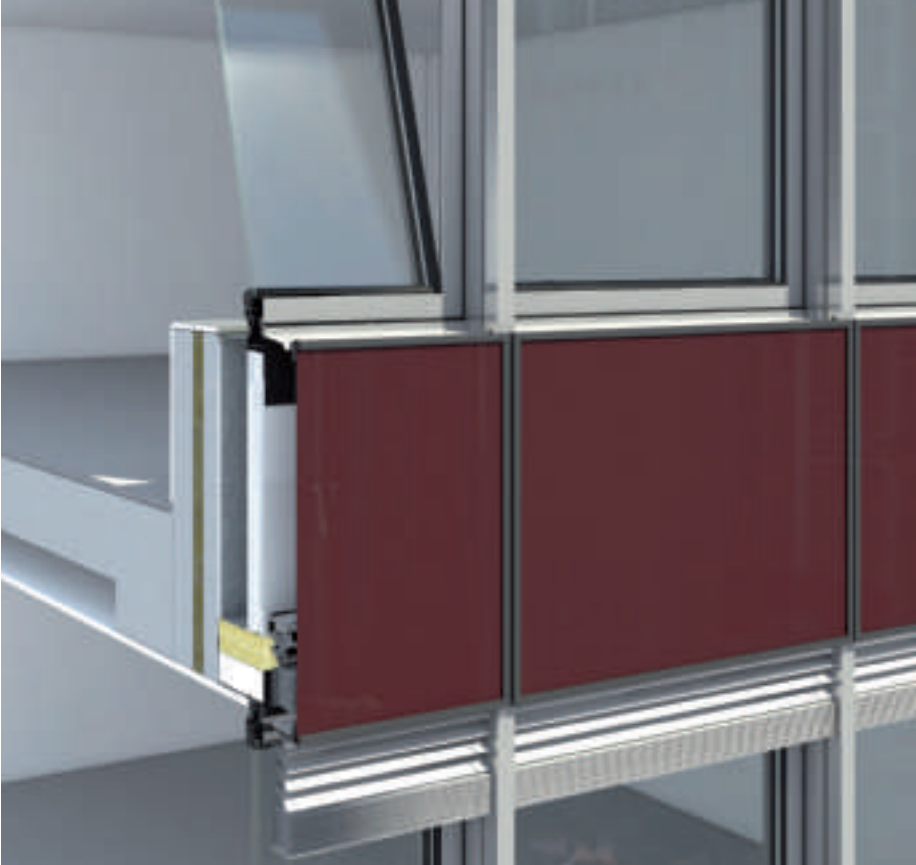
- Nahezu vollständige Montage von außen
- Nur 2 Befestigungspunkte des äußeren Tragwerks an den Geschosstrenndecken
- Verdeckt integrierter, schienengeführter Sonnenschutz
- Hocheffiziente Wärmedämmung, dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Kabelführung verdeckt an der Außenseite des Gebäudes, Schüco ProSol TF Dünnschicht Fassadenmodul zur solaren Stromerzeugung
- Alle Funktionen für Energiegewinnung, Kühlung, Heizung und Lüftung folgen einem modularen Ansatz
- Optimierung der Energiebilanz

Modernisierungsfassade im Detail,
Vertikalschnitt, M = 1:10

Überzeugende Vorteile

- Kein Mietausfall während der Sanierung
- Planungs- und Kostensicherheit durch Systemlösung
- Rationelle Montage
- Höchste Energieeffizienz
- Minimaler Energiebedarf für Heizen, Kühlen und Lüften
- Passivhaus-Niveau
- Für anspruchsvolle architektonische Gestaltung





ERC 50 in der baulichen Anwendung mit Schüco Fassadenmodul ProSol TF in der opaken Brüstung

ERC 50 mit Pfosten-Riegel-Optik und Schüco Fassadenmodul ProSol TF

Rationelle Montage, hohe Ausstattungsvielfalt

Zur Modernisierung der Fassade wird ein äußeres Tragwerk mit Befestigungskonsolen von Decke zu Decke über einen definierten Abstand auf das Bauraster des Baukörpers gelegt. So können Brüstungsbereiche umgangen werden, die nicht ausreichend tragfähig sind. Das Tragwerk dient als Grundgerüst für die Integration von Sonnenschutzsystemen, dezentraler Lüftung, Kühlung und Heizung, Aluminium Fenstersystemen und deren elektronischer Ansteuerung sowie dem Schüco Fenster- und Fassadenmodul ProSol TF zur Energiegewinnung. Die Systemkonstruktion deckt neben den Fensterflächen (Warmbereiche) auch die opaken Gebäudeflächen (Kaltbereiche) ab. Die Kaltbereiche können mit Dünnschichtmodulen, Blechkassetten, Glaselementen oder auch mit Naturstein ausgeführt werden. Darüber hinaus ist die Kopplung an die Standard Pfosten-Riegel-Systeme Schüco FW 50* und FW 60* in allen verfügbaren Dämmvarianten bis zum Passivhaus-Standard ohne weiteres möglich.

Energieeffizienz

- Erhebliche Reduktion des Energiebedarfs für Heizen, Kühlen und Lüften
- Energieeffiziente Dämmung durch zweite Haut bis hin zur Passivhaus-Qualität
- Behaglichkeit über effektive Dämmung und dezentrale Lüftungsgeräte
- Solarstrom durch systemseitige Integration von Dünnschicht Fassadenmodulen Schüco ProSol TF

Gebäudeautomation

- Verdeckt integrierter, schienengeführter Sonnenschutz für dauerhafte Funktion und Beständigkeit
- Leitungsführung für Sonnenschutz, Photovoltaik etc. in der Außenhülle
- Funkbasierte Steuerung mit Schüco Wireless Control System umgeht aufwendige Installationsarbeiten auf der Innenseite

Fassadengestaltung

- Anwendbar auf verschiedenste Gebäudestrukturen und -klassen
- Vielfältige Varianten in der Gestaltung möglich
- Von der Anpassung an die vorhandene Gebäudestruktur bis zur Entwicklung vollkommen neuartiger Gebäudedesigns
- Schnittstellenlösungen zu Schüco Fenster- und Fassadensystemen
- Kaltbereich ausführbar mit Schüco Fassadenmodul ProSol TF, Blechkassette, Einfachglas über SG Verklebung oder mit flachem Andruckprofil

www.schueco.de



Grüne Technologie für den Blauen Planeten
Saubere Energie aus Solar und Fenstern

SCHÜCO



BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Schüco International KG

Schüco VentoTherm

Fensterintegriertes Zu- und Abluftsystem

Auslober

Messe München GmbH - Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauprüfung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhold Wülfel
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauprüfung e.V.

Boris Schade-Bünsow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Schüco International KG
D-06667 Weißenfels, Selauer Straße 155,

Schüco VentoTherm
fensterintegriertes Zu- und Abluftsystem mit Luftfilter

Effiziente, vor allem aber energieeffiziente Lüftung von Gebäuden ist ein Thema, das heute technische Antworten geben muss auf die Anforderungen hinsichtlich der aktuellen Normen und Verordnungen zur Energieeinsparung und Raumluftqualität. Lüftungssysteme müssen aber darüber hinaus auch den erhöhten Wohnkomfortanforderungen und –bedürfnissen Rechnung tragen, und das betrifft nicht nur den Wohnungsneubau, vor allem auch den Bereich der Sanierung und Modernisierung. Firma Schüco hat ein fensterintegriertes Zu- und Abluftsystem mit Luftfilter entwickelt: „VentoTherm“, das eine effiziente Systemlösung für dezentrales Lüften bietet: fensterintegrierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung – kontrollierter, automatischer Luftaustausch auch bei geschlossenem Fenster. Durch den geringen Platzbedarf ist bei einer durchschnittlichen Einbauhöhe des Systems von nur 50 mm, besonders im Altbau auch der nachträgliche Einbau von großem Vorteil. Aufgrund des geringen Eigengeräusches von ≤ 26 dB (A) in der Stufe 1 ($15 \text{ m}^3/\text{h}$) ist das Schüco VentoTherm auch für Schlafräume geeignet.

Energetisch überzeugt das Lüftungssystem mit der Wärmerückgewinnung - hier erreicht das System einen Wärmebereitstellungsgrad von 45 % und senkt die Lüftungsenergieverluste um bis zu 35 %. Mit Hilfe einer Sensorsteuerung passt sich die Lüftung den individuellen Nutzungsbedingungen, entsprechend dem CO_2 - bzw. Luftfeuchtegehalt, an und stellt damit einen hohen Nutzerkomfort sicher.

Eine weitere technische Besonderheit ist das fensterintegrierte Lüftungssystem mit Außenluftfilter der Klasse F7 gemäß DIN EN 779. Damit werden Feinstaub, allergene Pollen und Insekten sicher zurückgehalten.

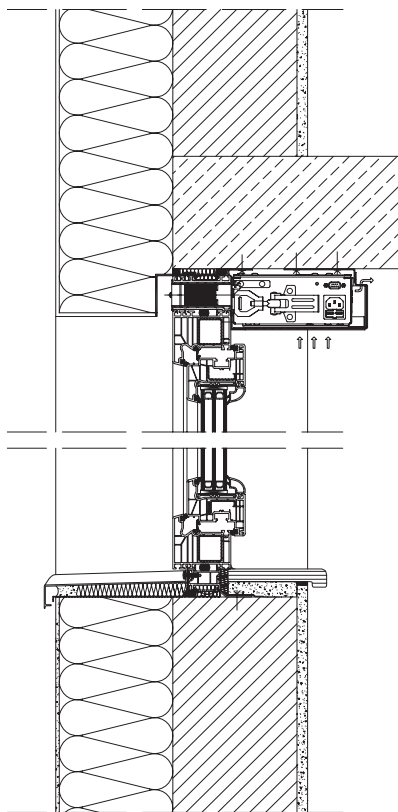
In der Summe ist mit dem Schüco VentoTherm, dem fensterintegrierten Zu- und Abluftsystem mit Luftfilter, die Optimierung von Energieverbrauch, Raumklima und Luftqualität möglich und bietet für den Neubau, die Sanierung oder Renovation eine optimiert abgestimmte Systemlösung. Die Entwicklung des Schüco VentoTherm-fensterintegriertes Zu- und Abluftsystem mit Luftfilter hat die Jury überzeugt und zeichnet diese Entwicklung mit einer Auszeichnung aus.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Auszeichnung

Schüco VentoTherm Fensterintegrierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung

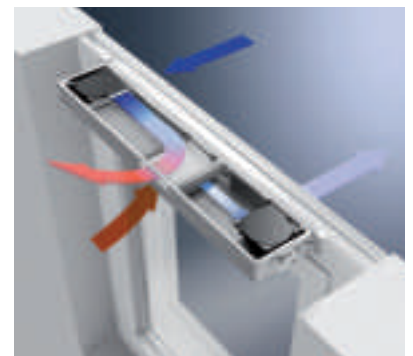


Detailschnitt vertikal,
M = 1:7,5

Die Erzielung einer überzeugenden Energieeffizienz beim Austausch verbrauchter und feuchter Luft war bislang ein ungelöstes Problem. Wird konventionell mit Fenstern in Kipp- oder Drehstellung gelüftet, so hat dies gravierende Nachteile: Lärm, Feinstaub und allergene Pollen dringen in die Räume ein – und rund 50 % der Heizenergie entschwindet dabei nach draußen.

Überzeugende Vorteile auf einen Blick

- Hohe Energieeinsparung durch einen Wärmebereitstellungsgrad von bis zu 45 %
- Alle Funktionen eines geschlossenen Fensters, wie z. B. Einbruchschutz und Schallschutz, bleiben erhalten
- Höchster Komfort durch Überwachung der Raumluftqualität mit Feuchte- und CO₂- /VOC-Sensoren sowie Pollen- und Feinstaubfilter
- Integration in die zentrale Gebäudeleittechnik per Bussteuerung möglich



Funktionsweise



Grüne Technologie für den Blauen Planeten
Saubere Energie aus Solar und Fenstern

www.schueco.de

SCHÜCO



Außenansicht



Außenluftfilter der Klasse F7

Mit innovativen Lösungen rund um die Gebäudehülle zeigt Schüco, dass ökonomische und ökologische Faktoren durchaus kompatibel sind. Das wärmerückgewinnende System Schüco VentoTherm stellt schon heute eine ganzheitliche dezentrale Lösung für die Gebäudelüftung von morgen dar, die einfach und praktikabel gerade bei Renovierung und Sanierung bestmögliche Energieeffizienz erreicht.

Funktionsweise

Das motorisch angetriebene Be- und Entlüftungssystem wird im oberen Fensterbereich montiert. In dieser idealen Position saugt das System die verbrauchte Luft ab und führt sie dem Wärmerückgewinner zu. Zeitgleich wird von außen Frischluft angesaugt und mit einem Taschenfilter der Filterklasse F7 (gemäß DIN EN 779) gefiltert. Dieser Filter verhindert, dass Pollen und Feinstaub eindringen. Dann wird die Frischluft ebenfalls dem Wärmerückgewinner zugeführt. Hier wird sie berührungslos durch die verbrauchte Abluft erwärmt und dem Raum zugeführt. Die durch diesen Prozess abgekühlte Abluft wird nach außen geleitet.

Bedienung

Die Bedienung von Schüco VentoTherm ist denkbar einfach: Über einen im Blendrahmen integrierten Schalter kann die Lüftung ein- und ausgeschaltet und ihre Stärke in zwei Stufen reguliert werden. Zusätzlichen Komfort bietet die Automatikfunktion: Hierbei überwachen Sensoren die Luftqualität und regeln so den Austausch zwischen verbrauchter Fortluft und frischer Zuluft.

Fassadengestaltung

Schüco VentoTherm gewährleistet die Frischluftversorgung in nahezu allen Gebäudeklassen. Das baugrößenoptimierte Lüftungssystem überzeugt durch seine geringen Abmessungen. Somit fügt es sich optimal in die vorhandene Gebäudearchitektur ein. Aufgrund der Kompatibilität mit verschiedenen Fenstersystemen existieren vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

www.schueco.de



Grüne Technologie für den Blauen Planeten
Saubere Energie aus Solar und Fenstert

SCHÜCO



BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Velux Deutschland GmbH

Flachdach-Fenster
energieeffizient

Licht, Luft und Ausblick unter flachen Dächern

Auslober

Messe München GmbH · Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaumeruerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfäffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorsandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaumeruerung e.V.

Boris Schade-Bürosov
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

VELUX Deutschland GmbH
D-22527 Hamburg, Gazellenkamp 168

Flachdach- Fenster

Ein hoher Anteil an natürlicher Belichtung ist ein wesentlicher Faktor für das Behaglichkeitsempfinden für Räume und gewinnt unter den Aspekten der Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung. Der effiziente Einsatz von Tageslicht zur Belichtung substituiert Energie, die sonst für künstliche Beleuchtung aufgewendet werden muss. VELUX ist als Partner für hochfunktionale Dachflächenfenster mit innovativen Lösungen bekannt. Nun nimmt sich VELUX auch den Aspekten von Licht, Luft und Ausblick unter flachen Dächern mit einem neuen innovativen Produkt an. Gegenüber herkömmlichen Lichtkuppelsystemen werden in dem VELUX-Flachdachfenster hochwertiger Sonnenschutz mit sensorischem Lüften und Schließen mit hervorragenden Wärmedämmeigenschaften kombiniert.

Das Fenstersystem besteht aus einer hochwertigen Isolierglasscheibe in Kombination mit einer Acrylkuppel in einem hochgedämmten und wärmebrückenfreien Aufsatzkranz. Das Flachdachfenster erreicht einen Dämmwert von $U=0,72 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ und bietet durch seinen dreischichtigen Aufbau einen sehr guten Schallschutz. Die akustisch und thermisch entkoppelte Acrylkuppel dämpft deutlich die Regengeräusche und gewährleistet eine saubere Entwässerung des Fensterelementes auf die Dachfläche.

Neben den technologischen Eigenschaften weist das Flachdach-Wohnfenster ein ansprechendes Design auf und eignet sich ideal zu Modernisierung und Aufwertung bestehender Flachdachgebäude. Optional ist das Fenster mit fernbedienbaren Komponenten bestückt und bietet durch die individuell einstellbaren Lüftungszeiten und einem Regensensor einen weitergehend funktionalen Mehrwert für ein angenehmes Raumklima und einen höheren Wohnkomfort für Räume unter einem flachen Dach. Der Motor und die Öffnungsfunktionen sind dabei im Rahmenprofil integriert und nicht sichtbar, was das Fensterelement für eine anspruchsvolle Architektur auszeichnet. Dieser Beitrag von VELUX für das nachhaltige Bauen im Bestand ist eine besondere Auszeichnung wert.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

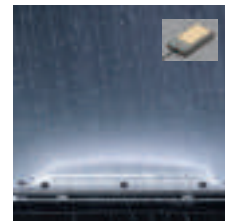
Auszeichnung

VELUX Flachdach-Fenster

Licht, Luft und Ausblick unter flachen Dächern



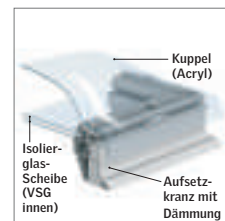
Ab Frühjahr 2011
auch lieferbar als
**Rauch- und Wärme-
abzugsfenster
Flachdach**



Intelligent:
Regensensor als
Schutz vor plötz-
lichem Regen.



Attraktiv:
Elektromotor im Fen-
sterprofil integriert und
nicht sichtbar.



Effizient:
Hervorragende Wärme-
dämmeigenschaften
 $U = 0,72 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach
EN 1873. Verminderte
Regengeräusche dank
Isolierglas-Scheibe.



Komfortabel:
Einfache Bedienung
bis hin zum Sonnen-
schutz mit io-home-
control® Funk-Fern-
bedienung.

VELUX®

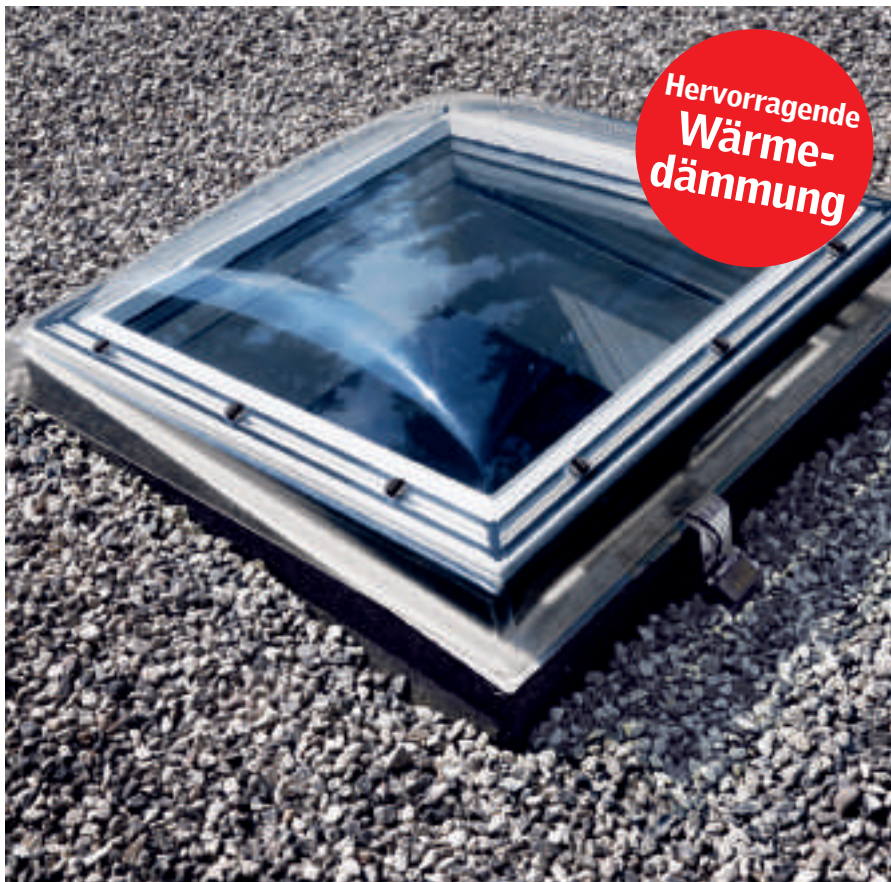
www.velux.de

Licht, Luft und Ausblick unter flachen Dächern

Dunkle Räume sind in Häusern mit Flachdach keine Seltenheit. Das VELUX Flachdach-Fenster bringt viel Licht in bisher unzureichend beleuchtete Räume und überzeugt gegenüber den meisten herkömmlichen Lösungen vor allem durch hervorragen-

de Wärmeeigenschaften. Durch die Konstruktion, bestehend aus wahlweise klarer oder undurchsichtiger Kuppel und Isolierglas-Scheibe, erreicht das Flachdach-Fenster einen Wärmedämmwert von $U = 0,72 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})^*$. Zudem dämpft diese

Kombination deutlich die Regengeräusche. Nicht zuletzt wegen des optisch ansprechenden Designs eignet sich unser Flachdach-Fenster ideal zur Modernisierung von Flachdachbauten, gerade wenn es darum geht, die heutigen Wärmedämmstandards zu erfüllen.

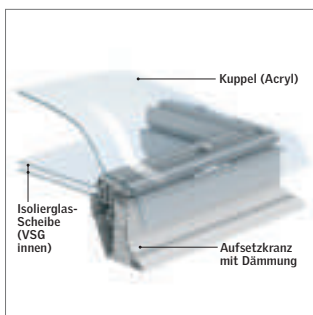


Mit der fernbedienbaren Version sorgt es nicht nur für Licht, sondern bietet durch individuell einstellbare Lüftungszeiten die optimale Lösung für ein angenehmes Raumklima und noch mehr Wohnkomfort unter dem flachen Dach. Die Bedienung des Flachdach-Fensters basiert auf dem io-homecontrol® Funkstandard. Der Motor für die Öffnungsfunktion ist zudem im Rahmenprofil integriert und deshalb nicht sichtbar – ein deutlicher Vorteil für die Optik im Innenraum.

Eine harmonische Lichtstimmung auch bei grellem Tageslicht bietet der elektrisch bedienbare VELUX Faltschutz – natürlich passgenau auf alle Flachdach-Fenster abgestimmt.

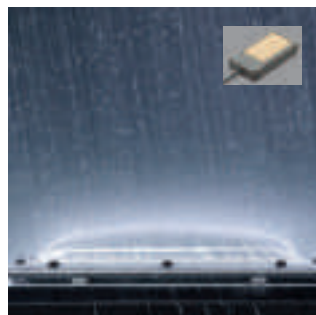
Ab Februar 2011 verfügen zudem alle VELUX Flachdach-Fenster nicht nur über die Widerstandsklasse WK 2 und bieten somit verbesserten Schutz gegen Einbruch. Sie zeichnen sich im Vergleich zum bisherigen VELUX Flachdach-Fenster auch durch einen vergrößerten Öffnungswinkel aus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.velux.de



Effizient:

Hervorragende Wärmeeigenschaften $U = 0,72 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach EN 1873*. Verminderte Regengeräusche dank Isolierglas-Scheibe (VSG).



Intelligent:

Regensensor als Schutz vor plötzlichem Regen.



Attraktiv:

Elektromotor im Fensterprofil integriert und nicht sichtbar.



Komfortabel:

Einfache Bedienung bis hin zum Sonnenschutz mit io-homecontrol® Funk-Fernbedienung.

*Nach EN 1873 bezogen auf die Abwicklungsfläche.



BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Wolf Bavaria GmbH

PhoneStar Tri

Tritt- und Luftschalldämmplatte

Auslober

Messe München GmbH - Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhold Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Boris Schwade-Bünsow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Wolf Bavaria GmbH
D-91560 Heilsbronn, Gutenbergstr. 8

PhoneStar Tri
Tritt- und Luftdämmplatte für Boden, Wand und Decke im Innenausbau

Gerade der oft mangelnde Schallschutz im Altbau verursacht so manches emotionales aber auch rechtliches Problem für die Nutzer, Mieter, Vermieter. Dabei sind den baulichen Gegebenheiten meist konstruktive Grenzen gesetzt um einen wirksamen Schallschutz zu ermöglichen.

Mit der neuen PhoneStar Tri Tritt- und Luftschalldämmplatte wird die Dämmung von innen zu einer einfachen Lösung, zumal die Dämmwirkung bei nur 1,5 cm Dicke der Platte sehr hoch ist und sich mit einer zweiten Lage noch verbessern lässt. Der Hersteller schreibt diesen Effekt dem Konstruktionsprinzip der 3-lagigen Wellenstruktur der Pappe und der Füllung mit einer speziellen Quarzsandmischung zu, die die Schallwellen in unterschiedliche Richtungen reflektiert und durch die in Quarzstaub eingebetteten Quarzkörner in Bewegungsenergie umwandelt. Die Platten haben den weiteren Vorteil für Boden Wand und Decke verwendbar zu sein, Stoß an Stoß verlegt, verklebt oder verschraubt. Die Druckbelastbarkeit ist hoch, Zuschnitte können gesägt werden. Fräsen, z.B. bei Installationen ist möglich. Recyclbare Platten aus biologischen Materialien stellen hier auch einen wirkungsvollen Beitrag an die Nachhaltigkeit und damit an den Klimaschutz dar.

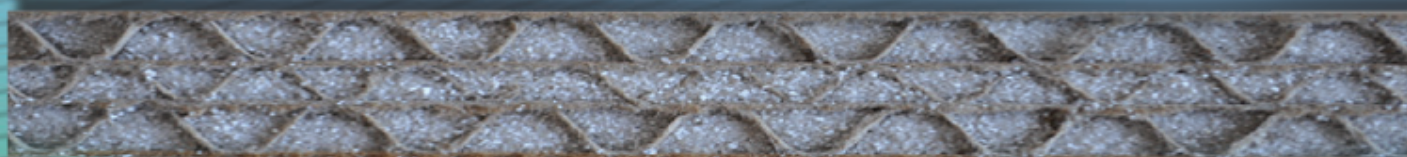
Diese Kriterien haben die Jury überzeugt um für die „Auszeichnung“ Produktinnovation Praxis Altbau 2011 zu stimmen.

Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

Auszeichnung

PhoneStar®



Maße: 1200 x 800 x 15 mm - 1250 x 625 x 15 mm - 1200 x 800 x 10 mm

Quarzsand in Wellpappe

Schalldämmplatte

Ökologisch

Effektiv

Universell

Boden, Wand und Decke



Luftschall

R_w = 36 dB



Trittschall

ΔL_{nw} = 33 dB



Wolf Bavaria GmbH, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872/953980, www.wolf-bavaria.com

Sand im Bestand – was die Alten von Schalldämmung wussten

Schon die Alten wussten Sand als hervorragenden Schalldämmer in Gebäuden zu schätzen. In alten Fehlböden wurde Sand zur Schalldämmung verbaut. Sand hat eine unfeste, lose Struktur und ist effektiver als jedes andere Material zur Schalldämmung geeignet. Den schlagenden Beweis liefert ein auf Beton und Sand geschlagener Hammer. Offensichtlich kann Schall sich in Sand nicht ausbreiten.

PhoneStar – ein Schalldämmwunder aus Quarzsand und Wellpappe



Dieses Prinzip hat die Firma Wolf Bavaria aus Heilsbronn in eine neue Form gebracht. Ein Quarzsandgemisch wird hoch verdichtet in eine 3-lagige Well-pappenstruktur gefüllt. Diese PhoneStar Schalldämmplatte ist nur 1,5 cm dünn und dämmt den Luftschall so gut wie eine 30 cm starke Poroton-Ziegel-wand mit $R_w=36$ dB – gemessen im Prüfstand. Das Fraunhofer Institut für Bauphysik in Stuttgart maß enorme Trittschalldämmungen bis $\Delta L_{nw}=33$ dB.

Der Mensch empfindet 10 dB Minderung bereits als Halbierung des Schalls.

Auf die PhoneStar TRI treffende Schallwellen werden durch 4 Decklagen und 3 Wellen der Wellpappenstruktur 7-fach reflektiert und gestreut. Beim Auftreffen auf die in Quarzstaub gebetteten Quarzkörner wird Schallenergie in Bewegungsenergie gewandelt. Die Kombination von vielfacher Reflexion und Energieverlust nimmt dem Schall die Kraft und

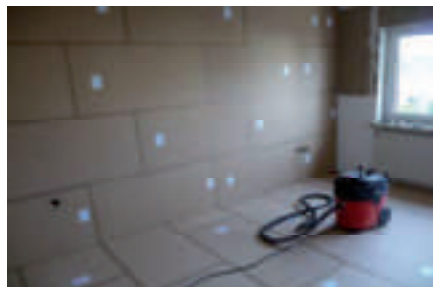
macht PhoneStar zum Schalldämmwunder.

Ökologisch und universell – einfach, trocken, sauber und schnell verbaubar

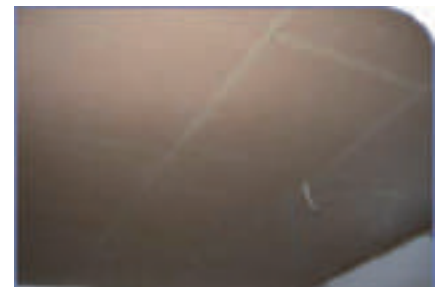
Die PhoneStar besteht aus rein biologischen Materialien. Am Boden wird Stoß an Stoß mit direktem Wandanschluss ein- oder mehrlagig verlegt. Mit Cutter, Stich- oder Kreissäge in Form gebracht, mit Wolf Tape abgeklebt, sind individuelle Zuschnitte schnell, trocken, sauber und sehr einfach realisiert.



PhoneStar am Boden



PhoneStar an der Wand

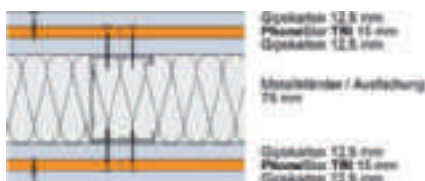


PhoneStar an der Decke

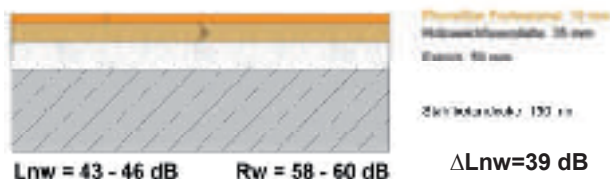
An Massivwänden wird PhoneStar schalltechnisch ideal auf Hut-Federschienen oder Holzleisten geschraubt oder mit Akustik-Schlagdübeln direkt befestigt. Oberbeläge wie Gipskarton, zementgebundene Spanplatten oder Holzpaneele an Wänden und Decken sowie Laminat, Parkett, Fliesen, Teppich oder Linoleum am Boden sind gängige Praxis. Ständerwände mit $R_w \geq 60$ dB sind schnell realisierbar.

Erhöhter Schallschutz vom Bundesgerichtshof zum Quasi-Standard erklärt

Bild: Bestandsertüchtigung
Ständerwand $R_w=64$ dB



Schalltechnische Verbesserung einer Betondecke
Ausgangswert $L_{nw} = 85$ dB



Nach der BGH-Entscheidung vom 14.6.2007 zur DIN 4109 ist erhöhter Schallschutz gemäß VDI 4100 zum Quasi-Standard planerischer Praxis geworden. Mit PhoneStar ist dies einfach und wirtschaftlich vertretbar, für den Luft- und Trittschall, mit einfachen Aufbauten und geringer Aufbauhöhe erreichbar.



BAU 2011

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2011

Auszeichnung

Zehnder GmbH

Eco-Heizkörper

Niedertemperatur-Heizkörper mit Ventilator für
energieeffiziente Raumheizung

Auslober

Messe München GmbH - Bauverlag BV GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauprüfung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauprüfung e.V.

Biris Schade-Bünsow
Verlagsleiter
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2011

LAUDATIO

Auszeichnung

Zehnder GmbH

D-77933 Lahr, Almweg 34

Eco Heizkörper mit Ventilationsunterstützung für energieeffiziente Raumheizung

Mit dem Eco Heizkörper von Zehnder wird eine neue Generation von intelligenten Heizkörpern definiert - Niedertemperatur-Heizkörper mit Ventilator für eine energieeffiziente Raumheizung.

Gerade in einem Zeitraum der Energieeffizienz im Altbau werden solche Elemente mehr denn je gebraucht.

Mit dem Niedertemperaturheizkörper können genau dort, wo Energieeffizienz und historische Bauteile oder Bausubstanzen, die nicht verändert werden sollen, erhalten bleiben.

So können z.B. historische Fußböden wie Parkett oder Steinfußböden ohne Probleme belassen werden. Die Architektur bleibt erhalten. Mit diesem Heizkörpersystem ist damit, trotz möglicher baulicher Hindernisse, ein Niedertemperatur-Heizungssystem realisierbar. Dies wirkt sich direkt auf die Gesamtbilanzierung eines energetischen Sanierungsplanes im Altbau aus. Mit dem Eco Heizkörper von Zehnder ist dies ausnahmslos möglich, ohne Abstriche an die Ästhetik und Gestaltung der Innenräume.

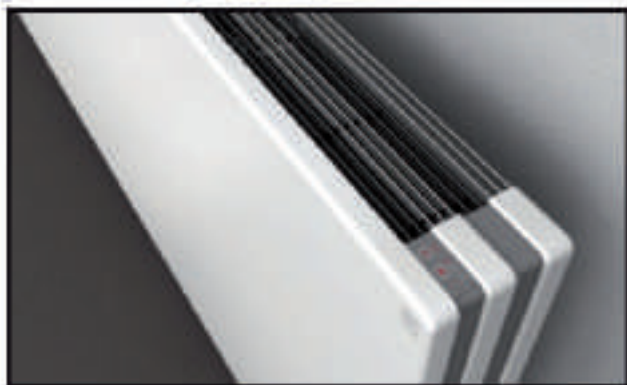
Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation 2011
Bauen im Bestand

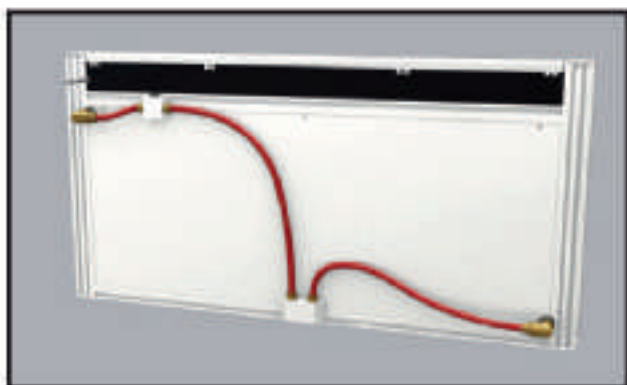
Auszeichnung

Zehnder Energy Consumption Optimized (ECO) Radiator

Besondere Vorteile des Zehnder ECO-Heizkörpers: Innovativ durch Bauform bedingten Verzicht auf Konvektionslamellen und den Einsatz von Graphit zur optimalen Wärmeübertragung; Austausch mit höchster Flexibilität explizit für die Anforderungen von Bestandsbauten.



- Schnelle und gleichmäßige Wärmeverteilung
- Hohe Strahlungswärme über die Front
- Gut zu reinigen durch abnehmbare Ventilatorenleiste
- Boost-Effekt oder leichte Luftbewegung durch bedarfsgerecht zuschaltbare leistungsfähige Ventilatoren
- Passgenauer Anschluss auf jedes Altsystem durch patentiertes System mit variabel zu positionierenden Formstücken



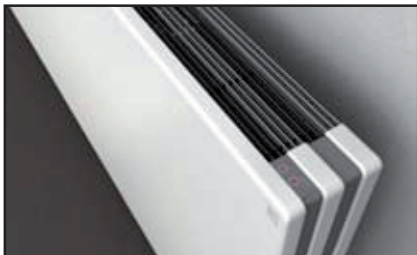
Technische Daten

- Höhe/Länge/Tiefe: 600/1200/120mm
- Wärmeleistung auf Stufe 3: 2133 Watt ($\Delta T50K$)
1333 Watt ($\Delta T30K$)
- Gewicht 52,7 kg
- Wasserinhalt 3,3l (vergleichbarer Plattenheizkörper ca. 9l)
- 6 Ventilatoren, max. Leistungsaufnahme 1 Watt/Ventilator

Zehnder ECO Heizkörper – Energy Consumption Optimized

Innovativ durch Bauform bedingten Verzicht auf Konvektionslamellen und den Einsatz von Graphit zur optimalen Wärmeübertragung; Austausch mit höchster Flexibilität explizit für die Anforderungen von Bestandsbauten.

- Schnelle und gleichmäßige Wärmeverteilung
- Hohe Strahlungswärme über die Front
- Gut zu reinigen durch abnehmbare Ventilatorenleiste
- Boost-Effekt oder leichte Luftbewegung durch bedarfsgerecht zuschaltbare leistungsfähige Ventilatoren
- Passgenauer Anschluss auf jedes Altsystem durch patentiertes System mit variabel zu positionierenden Anschlüssen



Strahlungswärme kombiniert mit effizienter Niedertemperaturnutzung



Flexibel positionierbare Anschlüsse

always
around you

zehnder



Praxis **Altbau**

1. Intension und Zielsetzung

Die Auslobung verfolgt das Ziel, zukunftsweisende Produktideen und Systemlösungen speziell für die Anwendung beim „Bauen im Bestand“ zu fördern. Der besondere Anreiz liegt dabei in der Entwicklung für den Alt- und auch Neubau nachhaltig zu lösen und damit die Zukunftsfähigkeit aller Gebäude zu sichern.

2. Schirmherrschaft

Der Innovationspreis wird anlässlich der Internationalen Baufachmesse BAU 2011 in München, unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herrn Dr. Peter Ramsauer verliehen.

3. Auslober

BAKA Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V., Messe München GmbH, Bauverlag BV GmbH

4. Teilnehmer

Alle Aussteller der BAU. Ein Teilnehmer kann bis zu zwei Vorschläge einreichen.

5. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr beträgt 390 EUR zzgl. Mwst. und ist mit Anmeldung zur Teilnahme zu entrichten. Nach Eingang der Gebühr auf u. g. Konto wird die Anmeldung gültig.
Commerzbank Berlin, BLZ 100 400 00, Konto-Nr.: 277 81 08 00
IBAN: DE39 1004 0000 0277 8108 00, BIC: COBADEFFXXX

6. Beurteilungskriterien

- Innovativer Ansatz
- Gestalterische Qualität
- Detailausbildung/konstruktive Umsetzung
- Handwerkliche Umsetzung
- Umweltverträglichkeit
- Energiesparender Materialeinsatz/ökologische Herstellung
- Wirtschaftlichkeit
- Modularer Aufbau/kompatibel zu anderen Bauteilen
- Vielseitigkeit der Verwendung

7. Preisgericht

7.1 Die eingereichten Produkt- und Systemlösungen werden von einem unabhängigen Preisgericht beurteilt. Die Mitglieder der Fachjury werden vom Auslober berufen.

7.2 Das Preisgericht ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend sind. Sie entscheiden mit Stimmenmehrheit. Bei eventueller Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Die Sitzung ist nicht öffentlich. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7.3 Mitglieder des Preisgerichts sind:

- Dipl.-Ing. Architekt Ulrich Zink BAKA-Vorsitzender, Berlin
- Prof. Georg Sahrner, Hochschule Augsburg, Studiendekan E2D
- Prof. Dr. Karl Robl, ZDB, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Berlin
- MR Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, BMVBS, Leiter Ref. Bauforschung, Nachhaltiges Bauen
- Dipl. Ing. Reinhard Zingler, GdW, Mitglied Fachausschuß Planung und Technik
- Prof. Dr. Joachim Arlt BAKA-Mitglied, Universität Kassel, Berlin
- Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich, Chefredaktion Bauverlag, Gütersloh
- Dipl.-Ing. Architekt Anton Spindler, Mitglied im BAKA-Vorstand, Kronach
- Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann, Technische Universität Darmstadt, VHT
- Dipl. Bauing. Rudolf Orlob, GdW, Mitglied Fachausschuss Planung und Technik
- Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht, TU Darmstadt

7.4 Die Preisträger werden nach der Entscheidung benachrichtigt. Die Entscheidung wird der Öffentlichkeit erst nach der Preisverleihung, am 17. Januar 2011, bekannt gegeben. Bis dahin unterliegt die Entscheidung einem „Sperrvermerk“

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

Investieren in die Zukunft

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
2011

